

Einführungskurs in die Vogelkunde 2024

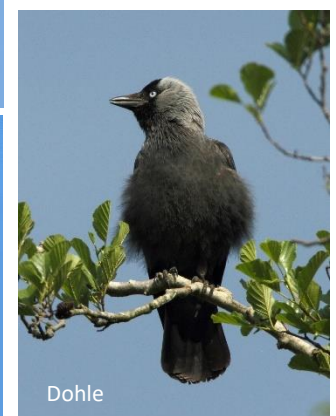
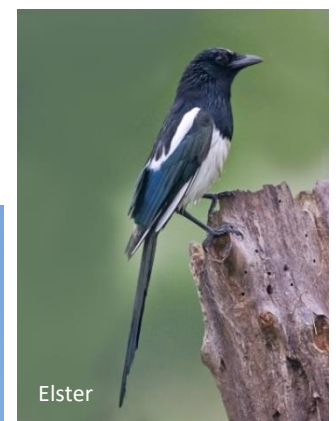
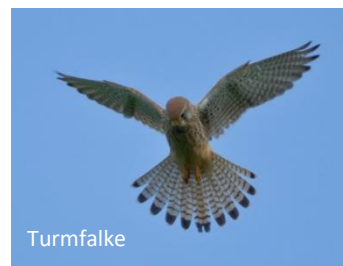
Exkursionsbericht Kulturlandvögel

Exkursion Rüfenach Hasel / Remigen Rebberg

Sonntag, 5. Mai 2024, 07:30 – ca. 10:00 Uhr

Exkursionsleitung: Edith und Beni Herzog
Mit Fernrohr: Doris Schatzmann
Teilnehmer: 14 KursteilnehmerInnen
Gast: Israel Santos

Artenliste (in Beobachtungsreihenfolge)	Ziel- arten	Andere
Schwarzmilan	x	
Turmfalke	x	
Feldlerche	x	
Hausperling		x
Rauchschwalbe	x	
Mehlschwalben (Nester)	x	
Graureiher		x
Bachstelze		x
Rabenkrähe		x
Rotmilan	x	
Elster		x
Hausrotschwanz		x
Dohle		x
Amsel		x
Ringeltaube		x
Mönchsgrasmücke		x
Rotkehlchen		x
Singdrossel		x
Kohlmeise		x
Buchfink		x
Zilpzalp		x
Star		x
Total 22 Arten	6	16



Bilder:
Beni Herzog
(nicht von der Exkursion)



Tourenbericht

Freitag, 3.5.2024: Rekognoszieren der Strecke durch die Kursleiter

Zeitangaben für 5.5.2024:

- 07:30 Treffpunkt Parkplatz Restaurant Hasel, Begrüssung
- 07:40 Rundgang: Strasse Richtung Rüfenach, dann ost- und südwärts auf den Feldwegen, Beobachtungshalt beim Hof Hauenstein mit Pferdestall am Breitiweg, danach westwärts die Strasse am Ortsausgang Rüfenach überquerend, via Weiherweg nordwärts zurück zum Restaurant Hasel
- ca. 09:30 Zusatzschleife nordwärts Richtung Rebberg, am Hang aufsteigend bis zu einem Platz mit alten Obstbäumen, danach entlang dem Wald und am Gelände der Gärtnerei Dietwyler vorbei zurück zum Ausgangspunkt.
- 10:00 Ende der Exkursion, Kaffee im Restaurant Hasel

Wetter: bedeckt, kurze Regenschauer, teils windig, ca. 10 Grad Celsius

Kurzbericht

Beim Parkplatz entdecken wir bereits die erste Zielart: ein Schwarzmilan kreist über uns. Beim Einbiegen von der Strasse auf den Feldweg entdecken wir einen rüttelnden Turmfalken, bald gesellt sich auch ein zweiter dazu. Wir werden diese Art noch mehrmals sehen, in der Gegend brüten mindestens zwei Turmfalken-Paare in Nistkästen. Was dann folgt, ist ein herrliches Spektakel der dort brütenden Feldlerchen. Ein Männchen startet direkt neben uns zum Singflug und ist sicher 5 Minuten sehr hoch in der Luft zu sehen und zu hören, bevor es wie ein Stein zu Boden fällt. Ein weiterer Singflug folgt, dieses Männchen landet auf einer Ackerfläche und bleibt dort längere Zeit sitzen (*Bild nächste Seite*). Beim Pferdestall des Hofes Hauenstein am Breitiweg sehen wir fliegende Rauchschnäbel. Nur einmal lässt sich kurz der Einflug in den Stall beobachten. Viele Haussperlinge sitzen überall auf den Gebäuden. Am Einfamilienhaus daneben sehen wir zwei sehr schöne Mehlschnäbel-Naturnester (*Bild nächste Seite*), die Erbauer lassen sich leider nicht blicken. Mit dem Fernrohr können wir Kunstnester an einem Haus am Dorfrand von Rüfenach betrachten, aber auch dort sind noch keine Mehlschnäbel auszumachen. Zwei Graureiher fliegen über unsere Köpfe hinweg, typisch mit S-förmigem Hals. Vor der Überquerung der Hauptstrasse sehen wir einen kreisenden Rotmilan. Auf der anderen Strassenseite können wir einen Hausrotschwanz betrachten, der lange auf einem Pfosten sitzt (*Bild nächste Seite*) und eine Bachstelze auf dem Feld (*Bild nächste Seite*). Eine Elster zeigt sich auf einem Hausdach und am Hang mit den Schafzäunen erscheint kurz ein Trupp Dohlen. Eine Ringeltaube fliegt über uns hinweg.

Nach Überqueren der Hauptstrasse nach Remigen geht es nun bergauf Richtung Rebberg. Diese Zusatzschleife bietet zwar herrliche Blumenwiesen und schöne Waldrandpartien mit einigen botanischen Spezialitäten wie Zittergras, Immenblatt, Kartäusernelke, Wiesensalbei, Esparsette, Wiesenbocksbart u.v.m. Ornithologisch ist dieser Abschnitt heute eher enttäuschend. Die bei der Rekognoszierung beobachtete Goldammer können wir leider nur auf dem Bild (*rechts*) zeigen. Wir hören jedoch vom Waldrand einige Vogelstimmen, was Gelegenheit zur Stimmenrepetition ergibt: Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Singdrossel, Kohlmeise, Zilpzalp und Buchfink sind zu hören. Zum Schluss werfen wir einen Blick in die Naturgärtnerei von Martin Dietwyler. Dort zeigen sich kurz drei Stare und eine singende Amsel unterhalb einer Tannenspitze. Weitere exotische Stimmen sind aus dem Areal des Zoos Hasel zu hören 😊



Vogelarten

Total beobachten wir **22 Arten**, davon 6 der 12 Kulturland-Zielarten sowie 16 andere Arten. Die Mauersegler werden wir am letzten Theorieabend noch sehen. Die weiteren Zielarten Mehlschnäbel (heute nur Nester gesehen), Goldammer, Wacholderdrossel und Mäusebussard können wir evtl. bei der letzten verbleibenden Exkursion beobachten. Der Neuntöter wäre eine Überraschung!



Die einen beobachten links, die anderen rechts ...

Noch einige Live-Bilder der Exkursion von Thomas...



Mehlschwalben-Naturnest



Feldlerche am Boden



Hausrotschwanz



Bachstelze



... und etwas Botanik von mir

6. Mai 2024 / Beni & Edith Herzog



Immenblatt



Zittergras



Wiesensalbei